

Niederschrift

über die

Sitzung des Bau-, Friedhofs- und Liegenschaftsausschusses des Gemeinderats Bell

Sitzungstermin:	Montag, den 13.05.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:05 Uhr
Sitzungsort:	Treffpunkt: Spielplatz am Hochsteinring

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Stefan Zepp

Vorsitzender, Mandat niedergelegt, Schriftführer

CDU

Herr Franz Daub
Herr Stephan Müller

Fraktionsvorsitzender

SPD

Herr Stephan Rothbrust

anwesend bei TOP 1 und 2

FWG Zepp

Herr Michael Rothbrust
Herr Frank Wagner

Verwaltung

Herr Marco Laux
Herr Thomas Ternes

Referent TOP 2

Referent TOP 1

Abwesend waren:

1. Beigeordneter

Herr Udo Kraye

Mandat niedergelegt

Beigeordnete

Frau Susanne Wagner

Mandat niedergelegt

FWG Zepp

Herr Tobias Genn

Vertreten durch Christ Schäfer

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Bau-, Friedhofs- und Liegenschaftsausschuss des Gemeinderates Bell beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ortsbürgermeister das Ausschussmitglied Frank Wagner, das nicht dem Rat angehört, entsprechend den VV Nr. 5 zu § 46 i.V.m. § 30 Abs. 2 GemO namens der Gemeinde Bell durch Handschlag. Gleichzeitig weist er auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten, vornehmlich der Schweige- und Treuepflicht sowie auf die Ausübung des Amtes nach Gewissensüberzeugung, hin.

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau-, Friedhofs- und Liegenschaftsausschuss des Gemeinderates Bell vom 21.11.2023 werden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

1. Errichtung eines Basketballfeldes
2. Ortsbegehung Neubaugebiet nach Fertigstellung
3. Ortsbegehung Spielplatz Forstberg; Errichtung einer Absperrung u. Baumpflege
4. Ersatzbepflanzung der Schotterbeete
5. Mitteilungen

Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt: 1

Errichtung eines Basketballfeldes

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde Bell beabsichtigt auf dem Gelände neben dem Spielplatz "Hochsteinring" ein Street-Basketballfeld anzulegen.



Quelle: Sport-Thieme, Basketballanlage "Fair Play Silent 2.0"

Das Spielfeld sollte nach den fachlichen Empfehlungen des deutschen Basketball-Bundes eine Größe von 10m x 10m bis zu 15m x 15m haben (siehe hierzu auch Anlage 2 – Streetbasketball-Spielfeld). In der beigefügten groben Kostenschätzung wurde eine Spielfeldfläche von 15 x 15 m (225m²) zu Grunde gelegt. In dieser Variante ist zudem die Herstellung der Spielfeldfläche mit ei-

nem dynamischen wasserunempfindlichen Bodenbelag, der auf eine Betonfläche aufzubringen ist, vorgesehen.

Beispielhaft könnte das Spielfeld wie folgt aussehen:



Quelle: <https://www.pullsh.net/sportec-uni-versa/>

Durch Einbauten wie verdeckte Bodenhülsen bietet eine solche Anlage zusätzlich die Option auch für andere Sportarten wie Fußball, Hockey, Badminton o.ä. genutzt werden zu können. Sollte das Spielfeld als Basketballanlage also einmal nicht mehr genutzt werden, hätte man somit die Möglichkeit einer nachhaltigen und sinnvollen Folgenutzung geschaffen. Alle in der Kostenschätzung aufgelisteten Arbeitsleistungen können auch in Eigenleistung ausgeführt und die Gesamtmaßnahme somit auch kostengünstiger durchgeführt werden.

Hinweis zur Finanzierung:

Im Haushaltsplan sind derzeit keine Mittel enthalten.

Die Finanzierung der Anlage soll durch eine eingegangene, nicht zweckgebundene Spende gedeckt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Errichtung eines Street-Basketballfeldes in der vorgeschlagenen Größe von 15x15 Meter zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	./.
Zustimmungen	6
Ablehnungen	1
Stimmenenthaltungen	./.

Der Ausschuss stimmt der Errichtung eines Street-Basketballfeldes in der vorgeschlagenen Variante zu und empfiehlt dem Gemeinderat den dafür notwendigen außerplanmäßigen Auszahlungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 2

Ortsbegehung Neubaugebiet nach Fertigstellung

Die Fertigstellung des Neubaugebietes wurde begutachtet. Bauamtsmitarbeiter M. Laux erläuterte noch offene Punkt. Anfragen von Anwohnern wurden beantwortet. Zur Absicherung am Ende der Stichstraße „Am Schletterweg“ wurde vorgeschlagen diese mit Basaltsteinen abzugrenzen, um eine mögliche Unfallgefahr zu reduzieren und keinen Pflegeaufwand entstehen zu lassen (Die Böschung im Anschluss ist stark abschüssig). Dies wurde einstimmig befürwortet. Ein Anwohner beklagte sich über die sehr starke Verkehrsfrequenz (was nichts mit dem Baugebiet zu tun hat). Insbesondere wegen Berufsendlern die verkehrswidrig den Wirtschaftsweg benutzen und punktuell durch Bestattungen auf dem Ruheforst. Zur Verkehrsberuhigung wurde im Kreuzungsbereich bereits eine bauliche Maßnahme realisiert und des Weiteren ist die Sperrung des Wirtschaftsweges in Planung. Über weitere Verkehrsberuhigende Maßnahmen wird nachgedacht, je nachdem wie sich die Sperrung des Gänsehalswirtschaftsweges auswirkt.

Tagesordnungspunkt: 3

Ortsbegehung Spielplatz Forstberg; Errichtung einer Absperrung u. Baumpflege

Über die Errichtung einer Absperrung wegen verkehrswidrig parkender Autos auf dem Spielplatz wurde berichtet (diese ist inzwischen errichtet wurden). Somit können nun auch Anlieger nur noch nach Absprache über den Spielplatz zu ihren Grundstücken fahren. Die Rückschneidung der angrenzenden Bäume, wegen Schattenwurf auf Solaranlage und Laubabwurf wurde befürwortet. Dies aber nur im notwendigen Maße, wenn das ab 01.10. wieder möglich ist. Einer kompletten Fällung der Bäume wurde nicht zugestimmt.

Tagesordnungspunkt: 4

Ersatzbepflanzung der Schotterbeete

Sachverhalt:

Im Rahmen der Teilnahme an dem Wettbewerb "Grüne Stadt – Grünes Dorf" des Landkreises, hat die Ortsgemeinde durch Entfernen von Schotterbeeten und deren Neubepflanzung sich für eine naturnahe und nachhaltige Gestaltung des Ortes engagiert.

Die Ersatzbepflanzung wurde bei der Fa. Baumschule Klein aus Gleeß beschafft.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 2.791,05 €.

Zudem ist beabsichtigt, Bewässerungsmaterial in Höhe von ca. 1.000,00 € anzuschaffen.

Hinweis zur Finanzierung:

Bei der Buchungsstelle 551101-523100 steht ein Ansatz von 1.500,00 € zur Verfügung, mit einem verfügbaren Restbetrag von 1.048,07 €.

Die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 2.742,98 € findet Deckung durch Unterstützung der Maßnahme in Höhe von etwa 3.000,00 € durch den Landkreis.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt den überplanmäßigen Auszahlungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig	X
Zustimmungen	./.
Ablehnungen	./.
Stimmenenthaltungen	./.

Tagesordnungspunkt: 5
Mitteilungen

Der Ortsbürgermeister informierte über ein Treffen mit dem Planer für das Baugebiet Hauptstraße. Hier wurden Rahmenbedingungen genannt auf deren Basis nun ein neuer Plan entstehen soll. Entscheidende Kriterien: Weniger Wohnungen (max. 14) und mehr Freifläche.

Vorsitzender
Stefan Zepp

Schriftführer
Stefan Zepp